

José Manuel Barroso
Präsident der Europäischen Kommission

Brüssel, den 21-02-2006
BARROSO (2005) A/7135
BARROSO (2006) D/387

Sehr geehrte Damen,

ich möchte Ihnen versichern, dass ich Ihrem Brief größte Aufmerksamkeit gewidmet habe.

Die Kommission hat am 6. April 2005 eine Anzahl gesetzgebender Vorschläge über die finanzielle Vorausschau für die Periode 2007-2013 in Form von drei Finanzierungsrahmenprogrammen angenommen, von denen jedes mehrere spezifische Instrumente beinhaltet.

Die erste Zielsetzung dieser Vorschläge besteht darin, die notwendigen Haushaltsmittel zu gewährleisten, um die Politiken in den Bereichen der Justiz, der Freiheit und der Sicherheit zu unterstützen, was während der vorangegangenen Periode nicht (oder nicht genügend) der Fall gewesen ist.

Aber die Vorschläge zeugen ebenfalls vom Wunsch der Kommission, ihre Finanzierungsinstrumente in diesem Bereich zu rationalisieren und zu vereinfachen. Weniger Programme und Haushaltslinien sollen zu einer verbesserten Effektivität und Kohärenz führen. Aus diesem Grund sind im Rahmenprogramm "Grundrechte und Justiz" die Themen der Gewalt gegen Frauen, Jugendliche und Kinder und der Vorbeugung des Drogenmissbrauches unter dem gleichen Finanzierungsinstrument zusammengefasst worden.

/s/

Frau Carola VON BRAUN
Sprecherin
Frau Elke HERER
Ehrenmitglied
Überparteiliche Fraueninitiative
Berlin – Stadt der Frauen
Marienburger Strasse 6
D – 10405 BERLIN

Dieses Konzept ist über die Notwendigkeit der Vereinfachung hinaus auch aus anderen objektiven Gründen gerechtfertigt: zum einen sind die Gewalt und die Drogenabhängigkeit Gesellschaftsphänomene, die mit dem öffentlichen Gesundheitswesen zusammenhängen, die alle Mitgliedstaaten betreffen und zum anderen basieren diese Aktionen auf ein und derselben Rechtsgrundlage (Artikel 152 des Vertrages zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, auf dem die europäische Politik hinsichtlich der Gesundheit gründet).

Hinzu kommt, dass die Frage der Bekämpfung der Gewalt deutlich eine der Prioritäten der Kommission ist, die dem DAPHNE-Programm eine ganz besondere Beachtung schenken wird.

Darüber hinaus haben verschiedene an diesen Fragen besonders interessierte Beteiligte, unter anderen auch im Europäischen Parlament, den Wunsch geäußert, dass die Gewalt und die Vorbeugung gegen Drogenabhängigkeit Gegenstand verschiedener Programme sein sollten.

Ich kann Ihnen versichern, dass die Kommission eine sehr offene Einstellung zur Prüfung der Möglichkeit der Teilung der Programme „DAPHNE“ und „DROGEN“ haben wird. Diese Möglichkeit wird zur Zeit von der Kommission überprüft.

Was die Zuteilung des Vorschlages an eine bestimmte Kommission oder einen bestimmten Ausschuss betrifft, muss ich Ihnen mitteilen, dass dieses völlig in der Kompetenz des Parlaments liegt.

*Letztendlich möchte ich Ihnen für Ihr Interesse an unseren Vorschlägen herzlich danken
Mit freundlichen Grüßen,*



José Manuel BARROSO